

# **Hohe Ansprüche junger Kolleginnen und Kollegen**

**Beitrag von „Kris24“ vom 13. November 2022 11:20**

## Zitat von Streety

CDL Vermisse allgemein die Qualität im Thread. So um Seite 5 rum kommt mir teilweise das Grausen.

Was den Kollegen früher passiert hat keine Relevanz auf das Hier und Jetzt.

Kris24 Auch hier: Bloß weil sich die Altvorderen unter Wert verkauft haben, müssen dies die heutigen Junglehrer nicht auch so tun.

Das mit den weniger zeitintensiven Klassen ist doch schon mal ein Bonus ähnlich dem mit dem Stundenplan, der im Eingangspost erwähnt wurde. Ist doch schon mal was!

"Respekt muss man sich verdienen" heißt im Umkehrschluss, überspitzt, dass Junglehrer gemäß dieser Logik erstmal keinen verdienen. Aua auaua!

Arroganz - aus welcher Warte auch immer - sollte gerade Lehrern generell fremd sein.

Alles anzeigen

Die weniger zeitintensiven Klassen erhielten nur die neuen, weil sie noch nicht viel Erfahrung hatten, weil sie als Vertretung zu schnell wieder weg waren und wenn du gleich behandelt werden willst, sollten auch die Klassen gleichmäßig verteilt werden.

Du willst bevorzugt werden (bessere Klassen, besserer Stundenplan) und wunderst dich, dass nicht alle Hurra schreien. Ich nenne dieses Verhalten Arroganz, warum glaubst du bevorzugt werden zu müssen?

(Zum Glück ist bei uns der Lehrermangel nicht so groß (reicht gerade), bei uns wurde daher eine Vertretungskraft abgelehnt, weil sie zu viele Bedingungen gestellt hat. Jetzt ist sie arbeitslos.)

Es sind immer 2 Seiten, der andere bietet an, ich kann verhandeln (habe ich auch schon vor 30 Jahren), aber letztendlich entscheidet jeder für sich, ob es passt und die andere Seite muss damit leben. Und unsere SL wird Neuen sicher nicht überproportional zuviel anbieten, sonst ist der Schulfrieden in Gefahr. Wenn nämlich "alte" Kollegen das Gefühl bekommen benachteiligt zu werden, sind sie unzufrieden und wechseln evtl. die Schule. Du musst dich nicht aus deiner Sicht zu billig verkaufen, aber dann musst du akzeptieren, wenn die andere Seite dich nicht will.

Respekt habe ich auch außerhalb nicht gegenüber Fremden. Ich behandle sie freundlich, respektvoll (das ist nicht dasselbe), helfe (soweit ich Zeit habe, auch ich achte auf Work-Live-

Balance für mich, dass scheinst du zu vergessen, gilt auch für die alten Kollegen). Respekt ist für mich mehr.

Aus <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Respekt>

" 'Wieder-Schau' als wörtliche Übersetzung des lateinischen *respectio* bezieht sich auf die wiederholte Betrachtung und gründliche Beurteilung eines neuen Eindrucks, um die Begrenztheit und Oberflächlichkeit des ersten Blickes zu korrigieren. Erst nach kritischer Würdigung des ersten Eindrucks gelangt man zu einer anerkennenden Einschätzung und damit zu Respekt."

Das meinte ich mit Respekt muss man sich verdienen.

Zum Thema, ich habe noch unter viel besseren Bedingungen angefangen, 23 statt 25 Deputatsstunden, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld usw. Ich habe auch überlegt, ob es wert ist, weiter zu arbeiten, ich habe etwas angepasst (nicht mehr jedes Jahr in jeder Klasse ein Projekt, 2 Deputatsstunden kosten halt mehr Zeit), aber für mich passt es noch. Wer anders entscheidet, muss entweder alle (auch das Land) überzeugen oder gehen. Es sind 2 Vertragspartner.